

Eingang Büro Stadtrat	Vorlagen-Nr. Stadtrats-Sitzung	TOP Stadtratssitzung
26.02.2009	922-54/2009	3 öT

Stadtverwaltung Eisenach

Beschlussvorlage

Berichtsvorlage

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
I	20/20.1	20 25 01

Betreff
Vorläufiger Jahresabschluss (JA) für das Haushaltsjahr 2008 Hier: Information zu Eckdaten

vom Fachamt auszufüllen			vom Büro Stadtrat auszufüllen					
Beratungsfolge (Zutreffendes ankreuzen)	Sitzung		Sitzungstermin	TOP	Abstimmungsergebnis			Beschluss Nr.
	öff.	nichtöff.			ja	nein	Enthalt.	
<input type="checkbox"/> Beigeordnetensitzung								
<input type="checkbox"/> Ortsteilrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Rechnungsprüfungsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Familie, Jugend, Soziales und Gesundheitswesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Bau-, Verkehrs- und Umweltaus- schuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input checked="" type="checkbox"/> Stadtrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	27.02.2009	3öT				

Finanzielle Auswirkungen			
<input type="checkbox"/> keine haushaltmäßige Berührung		<input checked="" type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle:	
<input type="checkbox"/> weitere Ausgaben HH-Stelle:		<input checked="" type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle:	
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jah- res (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgabereinst -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR Inanspruchnahme ./. verausgabt ./. vorgemerkt			
= verfügbar			
Frühere Beschlüsse			
Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:

Sachverhalt:

Gemäß § 80 Abs. 1 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft in der Jahresrechnung nachzuweisen und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Die Jahresrechnung ist nach § 80 Abs. 2 ThürKO innerhalb von vier Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen und sodann dem Stadtrat vorzulegen.

Mit der heutigen Vorlage soll über die **vorläufigen Ergebnisse** der **Jahresrechnung 2008** informiert werden. Im April 2009 wird dem Stadtrat das endgültige Ergebnis incl. Erläuterungsbericht vorgelegt.

I. Verwaltungshaushalt

	<i>HH-Plan 2008</i>	<i>Jahresrechnung 2008 bereinigtes Soll</i>	<i>Abweichung</i>
	- € -	- € -	- € -
Einnahmen	84.702.830	81.793.191,99	./ 2.909.638,01
Ausgaben	84.702.830	81.917.214,81	./ 2.785.615,19
Fehlbetrag	0,00	./ 124.022,82	./ 124.022,82

Der bereinigte Sollabschluss des Verwaltungshaushaltes weist einen **Fehlbetrag** in Höhe von **124.022,82 €** aus. Dieser muss durch eine Zuführung vom Vermögenshaushalt ausgeglichen werden. Eine **Zuführung** vom **Verwaltungshaushalt** an den **Vermögenshaushalt** ist damit **ausgeschlossen**. Im Haushalt 2008 war diese in Höhe von 3.550.915,00 € geplant. Damit ist das dritte Jahr in Folge die Pflichtzuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe der ordentlichen Tilgung (2008: 1.903 T. €) nicht möglich!

Die geplante, aber nicht realisierbare Zuführung an den Vermögenshaushalt ist inhaltlich zu dem ausgewiesenen Fehlbetrag in Höhe von 124.022,82 € zuzurechnen. Damit hat der Verwaltungshaushalt zum Jahresabschluss 2008 im Vergleich zum Haushaltsplan 2008 einen Fehlbetrag in Höhe von rd. 3,7 Mio. €.

Pauschale Soll-Bereinigungen/ Restebereinigungen im Verwaltungshaushalt wurden **wie folgt veranlasst:**

<i>Grundsteuer B (Gruppierung 001):</i>	53.016,- €
<i>Gewerbesteuer (Gruppierung 003):</i>	961.406,- €
insgesamt	1.014.422,- €

Pauschale Restebereinigungen verschlechtern den Jahresabschluss und erhöhen damit den Fehlbetrag 2008.

Haushaltsreste wurden im Verwaltungshaushalt nicht gebildet. Die Bildung und Übertragung von **Kassenresten** wird gegenwärtig noch von der Stadtkasse bearbeitet.

Nachfolgend werden besonders große Abweichungen positiver als auch negativer Art bei verschiedenen Gruppierungen im **Vergleich** der **Rechnungsergebnisse** zu den **Planansätzen** dargestellt:

✓ Gruppierung 003	– Gewerbesteuer (ohne pauschale Bereinigung)	./ 653 T€
✓ Gruppierung 010	– Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+ 1.040 T€
✓ Gruppierung 093	– Allg. Zuweisungen für Leistungen nach dem SGB II	./ 501 T€
✓ Gruppierung 161	– Erstattungen vom Land	./ 814 T€
✓ Gruppierung 171	– Zuweisungen vom Land	./ 974 T€
✓ Gruppierung 4	– Personalausgaben	+ 935 T€
✓ Gruppierung 715-718	– Zuweisungen und Zuschüsse an sonstige Bereiche	./ 532 T€

✓ Gruppierung 73-78	– soziale Leistungen	+ 843 T€
✓ Gruppierung 860	– Zuführung an den Vermögenshaushalt	./ 3.551 T€

Im Ergebnis kann zusammengefasst werden, dass sowohl Mindereinnahmen als auch Mehrausgaben zum negativen Abschluss geführt haben.

Die ausführlichen Erläuterungen zu den einzelnen Abweichungen (ab 50 T€) erfolgen wie gewohnt im Erläuterungsbericht zur Jahresrechnung 2008, weshalb auf weitergehende Informationen an dieser Stelle zunächst verzichtet wird.

Es kann heute eingeschätzt werden, dass die bis zum Jahresabschluss geltende Beschränkung der zur Bewirtschaftung zur Verfügung stehenden Mittel bei einigen Positionen zu Einsparungen geführt hat, zu nennen sind hier insbesondere die Geschäftsausgaben. In anderen pflichtigen Bereichen (Sozial-/ Jugendhilfe) waren jedoch unabwendbare Mehrausgaben zu finanzieren.

II. Vermögenshaushalt

	<i>HH-Plan 2008</i>	<i>Jahresrechnung 2008 bereinigtes Soll (vorläufig)</i>	<i>Abweichung</i>
	- € -	- € -	- € -
Einnahmen	19.105.866	14.216.025,71	./ 4.889.840,29
Ausgaben	19.105.866	16.993.133,28	./ 2.112.732,72
Fehlbetrag	0,00	./ 2.777.107,57	./ 2.777.107,57

Der bereinigte Vermögenshaushalt weist gegenwärtig einen **Fehlbetrag** in Höhe von **2.777.107,57 €** aus.

In den folgenden Ausführungen werden größere Abweichungen im Vermögenshaushalt im Vergleich der Haushaltsansätze zu den tatsächlichen Sollergebnissen dargestellt, auch hier erfolgt dann im Erläuterungsbericht wie gewohnt eine vollständige Darstellung aller Abweichungen über 50 T€:

✓ HH-Stelle 61510.35000	– Ausgleichsbeträge „Güldene Aue“	./ 200 T€
✓ HH-Stelle 61512.36125	– Landeszuweisung „ZOB“	./ 40 T€
✓ HH-Stelle 63000.35109	– Straßenausbaubeiträge Stützmauer Fritz-Koch-Str.	+ 46 T€
✓ HH-Stelle 63000.36115	– Landeszuweisung Adam-Opel-Straße	+313 T€
✓ HH-Stelle 88000.34000	– Einnahmen aus Grundstücksverkäufen	./ 154 T€
✓ HH-Stelle 88000.34050	– Auskehr aus Veräußerungserlösen	+ 20 T€
✓ HH-Stelle 90200.36111	– Bedarfszuweisung Erschließung „Eichrodter Weg“	./ 41 T€*
✓ HH-Stelle 90200.36112	– Bedarfszuweisung Umgestaltung Johannisplatz	+ 71 T€*
✓ HH-Stelle 90200.36113	– Bedarfszuweisung B84 Knoten Kasseler/ Thälmann-Str.	+ 51 T€*
✓ HH-Stelle 90200.36115	– Bedarfszuweisung Adam-Opel-Straße	+ 121 T€*
✓ HH-Stelle 90200.36130	– Bedarfszuweisung Brücke Mühlhäuser Straße	./ 407 T€*
✓ HH-Stelle 91130.30000	– Zuführung vom Verwaltungshaushalt	./ 3.551 T€
✓ HH-Stelle 86000.93000	– Kapitaleinlage Sportbad	./ 500 T€

(* Laut Bescheid vom 18.12.2008 erhielt die Stadt insgesamt Bedarfszuweisungen für investive Maßnahmen in Höhe von 386.762 € für die Maßnahmen: Erschließung „Eichrodter Weg“ 9.398 €, Umgestaltung Johannisplatz 70.800 €, B84 Knoten Kasseler/ Thälmannstraße 51.094 € und Adam-Opel-Straße 255.470 €. Im Haushalt 2008 waren insgesamt 591.050 €, davon für die Brücke Mühlhäuser Straße 407.000 €, die Adam-Opel-Straße 134.050 € sowie die Erschließung des Eichrodter Weges 50.000 € veranschlagt.)

Im Ergebnis haben danach im Vermögenshaushalt insbesondere Mindereinnahmen Einfluss auf den Fehlbetrag, eine deutliche Verbesserung wurde dagegen durch die nicht notwendige Zah-

lung der geplanten Kapitaleinlage an die Sportbad GmbH erzielt. Die größte Finanzierungslücke entsteht durch die nicht mögliche Zuführung vom Verwaltungshaushalt.

In der Anlage werden die im Rahmen der Jahresrechnung gebildeten und übertragenen Haushaltsausgabereste beigefügt. Insgesamt wurden aus Haushaltsmitteln 2008 Reste in Höhe von 8.358.555,43 € gebildet. Aus Vorjahren wurden insgesamt 2.015.089,70 € nochmals übertragen.

Einnahmeseitig wurden Haushaltseinnahmereste aus Mitteln des Haushaltes 2008 in Höhe von insgesamt 7.596.438,96 € zur Finanzierung der übertragenen Ausgabereste gebildet.

In der Jahresrechnung 2008 ist damit das dritte Jahr in Folge ein Fehlbetrag im Gesamthaushalt entstanden:

Jahresrechnung 2006:	2.766.960,10 €	
Jahresrechnung 2007:	2.996.436,15 €	
Jahresrechnung 2008:	2.901.130,39 € oder 3.492.334,63 €	in Abhängigkeit von der Entscheidung zu den Straßenausbaubeiträgen Adam-Opel-Straße

Der Fehlbetrag 2008 wird den Haushalt 2010 damit zusätzlich belasten.

Mit diesem negativen Ergebnis können auch 2008 folgende gesetzliche Forderungen (siehe auch Bescheid der Rechtsaufsichtsbehörde zur Haushaltssatzung 2008) nicht erfüllt werden:

1. Die **Pflichtzuführung an den Vermögenshaushalt** in Höhe der ordentlichen Tilgung (rd. 1.903 T€ tatsächliche Ausgaben 2008) kann **nicht geleistet** werden und
2. können **keine Mittel der allgemeinen Rücklage** zur Ansparung des Sockelbetrages zugeführt werden! Hier müsste ein Betrag von rd. 1.507 T€ zur Aufrechterhaltung der Kassenliquidität sowie der Deckung des Ausgabebedarfes im Vermögenshaushalt künftiger Jahre vorgehalten werden.

Doht
Oberbürgermeister

Anlagen

- Anlage 1 – Gruppierungsübersicht
- Anlage 2 – Übersicht zu den Haushaltsresten

III. Unterschriften

Dezernent	Fachamt	federführender Sachbearbeiter
Oberbürgermeister	Hartmann	Seibicke (Tel.:Nr. 670 204)

Stellungnahme zu beteiligender Fachämter (Bitte im Falle von Bedenken/Anmerkungen diese ggf. als Anlage beifügen)				
Amt	<u>Keine Bedenken</u>	Bedenken An- merkungen	Datum	Unterschrift
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Stellungnahme der Kämmerei (Amt 20) - im Falle finanzieller Auswirkungen, ggf. Anlage benutzen -	
<input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> folgende Bedenken / Anmerkungen:	
Datum und Unterschrift	

Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes (Amt 14)	
<input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> folgende Bedenken / Anmerkungen:	
Datum und Unterschrift	